

Lotsendienst in den Beruf gesichert

Einsteigsbegleitung fortsetzen: Falls der Freistaat aussteigt, springt der Landtag

Einsteigsbegleitung ist absolut voll und größtenteils erreicht“, sagt die 48-Jährige. Zudem ist ihr Arbeitsplatz gesichert. Unklar ist, ob das Förderprogramm für Mittelschüler nahtlos und auf Dauer fortgesetzt wird.

Die BerEB betreut Jugendliche ab der achten Klasse, die schlechte Noten haben und wahrscheinlich keine Ausbildung finden. „Früher hat man eine schriftliche Bewerbung geschrieben oder ist mit seinen Eltern zu einem Betrieb

gegangen“, sagt Grillmeier. „Mittlerweile gibt es ein hochkarätiges Online-Bewerbungsverfahren. Aber nicht jeder hat zuhause Laptop, Scanner und Drucker.“

Besonders für Schüler aus benachteiligten Familien oder mit Eltern, die sich nicht im Bildungssystem auskennen, sind die Sozialpädagogen Lotsen in die Berufswelt. Grillmeier erzählt von einem Schüler, der schlechte Noten hatte und wegen eines Disziplinarverfahrens sogar zwei Wochen

vom Unterricht ausgeschlossen wurde. „Er bekam aber immer überraschend gute Rückmeldungen, wenn er ein Praktikum machte. Da wurde deutlich: In der Arbeitswelt sieht es für ihn also sehr gut aus.“ Im Rahmen der BerEB fand er einen Ausbildungsplatz zum Maler und Lackierer und kam sehr gut in den Beruf hinein. „Vor einem Jahr hat er sich bei mir gemeldet, ob ich ihm noch einmal mit dem Bewerbungsschreiben und dem Lebenslauf helfen könnte, er will die

Meisterschule besuchen.“

Die BerEB hing schon 2021 am seidenen Faden. Der Landtag wollte das bayernweite Programm erst streichen, führte es aber doch weiter, als sich Widerstand regte. Auch im April stimmte eine Mehrheit im Landtag gegen das Programm. Eltern und Mitarbeiter protestierten, die Medien berichteten. Dann kündigte Kultusminister Piazzolo die Fortführung für 2023 an. Jetzt forderten Eltern und Mitarbeiter in einer Petition die naht-

lose und unbefristete Fortführung. Ob der Landtag zustimmt, ist noch ungewiss.

Die anhaltende Unsicherheit ist eine Herausforderung für Mitarbeiter und Familien. Auf Antrag der Kulturfractionen von Grünen, FDP und ÖDP entschloss sich der Landtag am Mittwoch der Jugendberufshilfe einstimmig, die Einsteigsbegleitung im Landkreis München fortzuführen. Falls der Freistaat künftig die Finanzierung nicht fortführen sollte,